Staatliches Weinbauinstitut
Merzhauser Str. 119, 79100 Freiburg
Tel. 0761 / 40165 – 53 • Fax 0761 / 40165 – 52
E-Mail: qwsp@wbi.bwl.de

Id
05/2017

Antrag auf Zuteilung einer Amtlichen Prüfungsnummer für Qualitätswein b.A.

nach § 19 und 20 des Weingesetzes
nach erfolgter Prüfung als Tankprobe oder teilweise gefüllter Wein

Telefon-Nr. Telefax-Nr.

Antragsteller (Postanschrift)

Amtliche Prüfungsnummer (vom Antragsteller auszufüllen)

Betriebs-Nr.	Lfd. Antrags-Nr.	Prüfjahr (2 Endziffern)

Reg.-Nr. (bitte ausfüllen)

Beantragte Bezeichnung
unter welcher der Wein in Verkehr gebracht werden soll: (Etikett)

BADEN Jahrgang:

☐ Qualitätswein
☐ Prädikatswein:

☐ Qualitätsperlwein ☐ Qualitätslikörwein
☐ Classic ☐ Selection

Gemeinde bzw. Ortsteil
Lage/Bereich /
Rebsorte/n
Weinart
Geschmacksangabe

☐ Im Barrique gereift ☐ Im „*Holzart*"-Fass (z.B. Eichen-Fass) vergoren, ausgebaut, gereift
☐ Bio-Wein

Prüfbescheid erteilt am:

Untersuchungsbefund nach § 23 Abs. 1 Weinverordnung

Anschrift des Labors Labor Nr.: L

Zucker, vergärbar vor Inversion	g/l
Gesamte schweflige Säure	mg/l

(weicht der Gehalt an vergärbarem Zucker um mehr als 2 g/l von der ersten Füllung oder Tankprobe ab, ist ein vollständiger Untersuchungsbefund beizufügen)

Datum Unterschrift des für die Untersuchung Verantwortlichen

. Füllung dieser A.P.-Nr.

Gesamtmenge dieser A.P.-Nr. in Liter

Menge aller bisherigen Füllungen dieser A.P.-Nr. in Liter

Abgefüllt am:

Flaschen à 1,00 Liter = Liter
Flaschen à 0,75 Liter = Liter
Flaschen à Liter = Liter
Flaschen à Liter = Liter

Gesamtmenge dieser Füllung Liter

Verbleibende Restmenge Liter

Der Wein ist von gleicher Zusammensetzung (Verschnitt, Süßung) wie die Tankprobe bzw. wie die vorherigen Füllungen unter dieser Amtlichen Prüfungsnummer.

Bemerkungen:

Beantragt war die Verleihung

Deutsches Weinsiegel	☐ rot	☐ grün	☐ gelb
Gütezeichen			☐
Gütezeichen Haftetikett			☐
Gütezeichen Rückenetikett			☐
Gütezeichen Rückenetikett mit Prämiierung			☐

Ich (Wir) versichere (versichern), dass das vorstehende Erzeugnis nach dem geltenden Recht hergestellt und bezeichnet ist, das Herbstbuch ordnungsgemäß geführt wurde, Ernte- bzw. Erzeugungsmeldung sowie die Meldungen über Anreicherung, Entsäuerung und Süßung erfolgt sind und die verwendeten Weintrauben aus genehmigten oder nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen stammen. Die Angaben sind in die Weinbuchführung eingetragen. Das vorstehende Muster ist eine Durchschnittsprobe und entspricht der tatsächlichen Zusammensetzung und Beschaffenheit der betreffenden Abfüllung oder Partie. Die vorstehenden Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen.
Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, der zuständigen Behörde zur Überprüfung Einblick in die Weinbuchführung zu gewähren.

Datum Unterschrift des Antragstellers

wird von Prüfungsbehörde ausgefüllt:

Qualitätszahl	Datum	Kom.Nr.	Bemerkung

L.Stukenbrock 15.05.2017